

Endlich Autogas für einen V8 mit Luftfederung

Beitrag von „FWB Group“ vom 18. August 2010 um 22:39

Nun, es gibt kein unterschiedliches Gas. Das Gas ist immer Gas!

Und dennoch hast Du Recht!

Es gibt unterschiedliche Gasmischungen.

Der größte Unterschied besteht zwischen Sommer - und Wintergas.

Sommer Mischungsverhältnis 60 / 40 (60 Propan / 40 Butan)

Winter 95 / 5 (Propan / Butan)

Grund für das Wintergas: Butan lässt sich ab Null Grad nicht mehr verflüssigen.

Dazwischen gibt es allerlei Abstufungen, je nach dem was gerade da ist.

So unterschiedlich stellt sich dann auch Verbrauch und Kennfeldanpassung dar.

Hintergrund dabei:

Butan bringt die Oktanzahl ins Gas!

Ergo:

Je weniger Butan im Gas ist, um so weniger Leistung ist möglich.

Die Schwachstelle "Mensch" gibt im Sommer wie im Winter wie gewohnt Gas.

Durch die schlechtere Gasqualität kommt es nun bei manchen Anlagen dazu, das manchmal auf Benzin zurück geschaltet wird.

Manchmal aber wiederum nicht.

Damit soll unzulässiges Abmagern und ein eventuellem Defekt des Kats (überhitzen) entgegen gewirkt werden.

Bei moderen Autogasanlagen geht das aber auch ohne zurückschalten auf Benzin (das ist immerhin teurer Treibstoff).

Sauerrei dabei!

Sommer- wie Wintergas kostet litertechnisch leider identisch.

Umstellung an den Tanken meist im Oktober und dann wieder im März.

Tipp:

Nach dem Sommer versuchen immer da zu tanken, wo wenig los ist (die Tanke hat lange Sommergas)

Nach dem Winter mitdenken und fix die Tankgewohnheiten umstellen.

Nun da tanken, wo viele Fahrzeuge Gas tanken.

Der Tankstellenfritz hat am ehesten Sommergas!

Kapito?

